



Niederschrift

zur 35. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadt Lippstadt am 16.05.2019

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Mirko Molt

Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Wilhelm Helmig

ordentliches Mitglied

Herr Bernhard Hörstmann-Jungemann

ordentliches Mitglied

Herr Gunter Gerd Köhler

ordentliches Mitglied

Herr Antonius Michel-Kemper

ordentliches Mitglied

Frau Gabriele Schütte-Holthaus

stellv. Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Oliver Bertelt

ordentliches Mitglied

Herr Manuel Rodriguez Cameselle

ordentliches Mitglied

Herr Sven Salmen

ordentliches Mitglied

Frau Ute Strathaus

ordentliches Mitglied

Herr Jens Behrens

stellv. Mitglied

Herr Josef Niehaus

stellv. Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann

ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Hans Karliner

ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Elmar Höer

ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Dr. Dirk Georges

ordentliches Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Martin Rediker

ordentliches Mitglied

Fraktionslose

Herr Radoslav Djukic

stellv. sachkundiger Einwohner mit beratender
Stimme (Integrationsrat)

Seitens der Verwaltung:

Herr Heinrich Horstmann
Herr Björn Bühlmeier
Frau Birgit Specovius
Frau Beate Baltrusch

Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Bauen
Fachdienstleiter Stadtplanung und Umweltschutz
Fachdienst Stadtplanung und Umweltschutz
Fachdienst Stadtentwicklung und Bauen
- stellv. Schriftführerin -

Ferner nahmen teil:

Herr Volpert
Herr Berthold Buttler
Frau Tanja Frank

LK Argus zu TOP 2
Ortsvorsteher Hörste zu TOP 3
Bürgerin zu TOP 7

Entschuldigt fehlten:

SPD-Fraktion

Herr Mathias Marx

stellv. Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Peter Cosack

SPD-Fraktion

Herr Martin Schulz

In öffentlicher Sitzung

Herr Molt eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt neben den Ausschussmitgliedern die Zuhörerinnen und Zuhörer, die geladenen Gäste, die Vertreter der Presse und die Mitglieder der Verwaltung.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Vor Eintritt in die Tagesordnung fragt er den Ausschuss, ob es Fragen zu dem Protokoll der letzten Sitzung gibt.

Fragen werden nicht gestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert er über zwei organisatorische Änderungen. TOP 7 solle vorgezogen und nach TOP 1, Fragestunde für Einwohner, beraten werden.

Herr Volpert, der Vortragende zu TOP 2, sei aufgrund von Problemen mit der Bahnverbindung noch nicht eingetroffen. Der Tagesordnungspunkt solle daher nach hinten verschoben werden.

1. Fragestunde für Einwohner

Es meldet sich Frau Tanja Frank, Antragstellerin des TOP 7, und erläutert ausführlich die Gründe warum die Bürgeranregung gestellt worden sei und bittet eindringlich darum dem Antrag zuzustimmen.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt. Die Tagesordnung wird mit TOP 7 fortgesetzt.

2. Verkehrsentwicklungsplan „klimafreundliche Mobilität“ hier: Vorstellung des Verkehrsentwicklungsplans 131/2019

Nach Beratung des TOP 7 wird festgestellt, dass Herr Volpert zwischenzeitlich eingetroffen ist. Daher wird die Tagesordnung entsprechend der ursprünglich geplanten Reihenfolge fortgesetzt.

Herr Volpert stellt den Stand des Projektes anhand einer Präsentation entsprechend der Beschlussvorlage vor.

Herr Molt bedankt sich für den umfassenden Beitrag und fragt Herrn Volpert vor dem Einstieg in die Beratung bezüglich dessen Anmerkungen zur E-Mobilität. Und zwar welche Probleme diese mit sich bringen würden und welche Alternativen Herr Volpert sähe.

Herr Volpert sieht die Probleme der E-Mobilität darin, dass für eine positive Klimabilanz der Strom für aus erneuerbaren Energien stammen müsse und auch die Herstellung der Batterien erhebliche Umweltprobleme mit sich bringe.

Zu besseren Alternativen habe er keine Meinung.

Herr Helmig bedankt sich für den Vortrag. Das Vorgestellte könne nun einen Monat lang in den Fraktionen beraten werden. Der Vortrag sei schlüssig gewesen. Es sei ein Gewinn für die Stadt und das Klima ersichtlich.

Herr Niehaus sehe es positiv, dass in einer weiteren Sitzung intensiv beraten werde.

Im Zusammenhang mit „Auf dem Rode“ begrüße er den neuen Akzent und fragt, ob die Bauinteressenten frühzeitig informiert würden.

Herr Horstmann antwortet, dass man sich intensiv mit dem Baugebiet beschäftigt habe und eine Besonderheit sei, die C6-Buslinie, zunächst über einen Kleinbus, einzuführen. Mit dem Erschließungsträger sei man in Abstimmung, Informationen so schnell wie möglich zu kommunizieren.

Nach dem erneuten Hinweis von Herrn Niehaus, dass die Interessenten frühzeitig informiert werden sollten, antwortet Herr Horstmann, dass eine Kommunikation stattfinden solle, sobald die Grundstückseigentümer feststünden.

Frau Jasperneite-Bröckelmann sagt, dass es sich hier um ein großes Paket handele und es gut sei, einen Monat Zeit zu haben. Es würden verschiedene Projekte angestoßen. Man solle jetzt weiterkommen und in dem Sinne des Vortrags denken. Sie betont die Wichtigkeit der Öffentlichkeitsarbeit.

Herr Horstmann antwortet, dass die Bezeichnung „Riesen Paket“ stimme und weist darauf hin, dass die Kapazitäten bei der Stadt vorhanden sein müssen. Es tue sich nicht von selbst.

Aus gegebenem Anlass weist Herr Molt darauf hin, dass die nächste Sitzung vom 13.06.2019 auf den 27.06.2019 verschoben wird.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Verkehrsentwicklungsplan „klimafreundliche Mobilität“ wird zur Kenntnis genommen. Er wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen und soll im nächsten Stadtentwicklungsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

(Einstimmig zugestimmt)

3. Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 320 Hörste „Am Sandberg“ und 186. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren hier: a) Aufhebung des Satzungsbeschlusses für die 186. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 320 Hörste „Am Sandberg“

b) Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung

128/2019

Frau Jasperneite-Bröckelmann fragt, wie der formelle Fehler aufgefallen sei und um was genau es sich handele.

Herr Horstmann informiert über die fehlenden Informationen in der öffentlichen Bekanntmachung entsprechend der Beschlussvorlage.

Herr Bühlmeier fügt hinzu, dass dieses der Bezirksregierung aufgefallen sei.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- a) Die Beschlüsse des Stadtentwicklungsausschusses vom 22.11.2018 und die Beschlüsse des Rates vom 10.12.2018 über den Bebauungsplan Nr. 320 Hörste „Am Sandberg“ und für die 186. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lippstadt werden aufgehoben.
- b) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 320 Hörste „Am Sandberg“ und der Entwurf der 186. Änderung des Flächennutzungsplans sind gem. § 3 Abs. 2 BauGB auszulegen.

(Einstimmig zugestimmt)

4. 4. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr.190 „Stirper Höhe“

hier: a) Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung

b) Satzungsbeschluss

129/2019

Ein Vortrag zu dem TOP wird nicht gewünscht.

Auf die Frage von Herrn Behrens nach dem Sachverhalt der Anliegerparkplätze informiert Herr Horstmann, dass die Fläche vorhanden sei und nicht überplant werde. Weitere Angelegenheiten seien privatrechtlich zu klären.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- a) Die abwägungsrelevanten Stellungnahmen aus der der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB, der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 und 2 BauGB sowie der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB (Anlage 1) zur 4. Änderung des Bebauungsplane Nr.190 wurden geprüft und abgewogen. Die Beschlussvorschläge hierzu (Anlage 2) werden beschlossen.
- b) Die 4. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 190 „Stirper Höhe“ (Anlage 3) wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung vom 09.05.2019 (Anlage 4) wird zugestimmt. Sie wird dem Bebauungsplan gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigefügt.

(Einstimmig zugestimmt)

5. Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 315 „Blumenstraße/Bahnhofstraße“

hier: a) Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

b) Satzungsbeschluss

127/2019

Frau Specovius stellt den Sachstand anhand einer Präsentation entsprechend der Beschlussvorlage vor.

Herr Behrens teilt mit, dass die SPD dem Beschlussvorschlag folge.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- a) Die Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Be-

lange gem. § 4 Abs. 2 BauGB wurden geprüft und abgewogen. Die jeweiligen Beschlussvorschläge hierzu werden gem. Anlage 2 beschlossen.

- b) Der Bebauungsplan Nr. 315 „Blumenstraße/Bahnhofstraße“ (Anlage 1) wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung vom 11.01.2019 (Anlage 5) wird zugestimmt. Sie wird dem Bebauungsplan gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigefügt.

(Bei einer Enthaltung mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

**6. Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 314 „Post Lippertor“
hier: Beschluss Veränderungssperre
112/2019**

Herr Bühlmeier stellt den Sachstand und das Gesamtkonzept anhand einer Präsentation entsprechend der Beschlussvorlage vor.

Herr Horstmann ergänzt die Erläuterungen indem er betont, dass eine Veränderungssperre nicht so zu deuten sei, dass nichts passieren solle. Im Gegenteil solle der Standort den Zielformulierungen der Aufstellung des Bebauungsplans entsprechend entwickelt werden. Zur Umsetzung dessen sei die Verwaltung zu jeder Zeit bereit an Lösungen für den Standort zu arbeiten, um zeitnah die Ziele zu erreichen. Er sehe hier ein Riesenpotential.

Herr Helmig teilt mit, dass die CDU dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Die städtebaulichen Entwicklungsgrundsätze seien beschlossen. Das Bauvorhaben entspreche nicht den Grundsätzen.

Weiterhin weist er darauf hin, dass nach einem Spiegeln des Gebäudes das „Wohnschiff“ wieder vorhanden sein könnte.

Er betont, dass kein Stillstand gewünscht sei und die Verwaltung bemüht sein solle, dass etwas Vernünftiges gebaut werde.

Frau Jasperneite-Bröckelmann macht deutlich, dass es sich hier um eine zentrale Stelle handele und daher auch die Aufstellung eines Bebauungsplans beschlossen worden sei. Eine Veränderungssperre sei notwendig.

Es solle ein Bebauungsplanentwurf entwickelt und zügig umgesetzt werden.

Sie sehe ebenfalls die Gefahr der Entwicklung des Bereichs entgegen der Zielsetzungen, da der Entwurf nur den westlichen Bereich zeige. Eine Veränderungssperre sei zum jetzigen Zeitpunkt nötig.

Herr Behrens teilt mit, dass die SPD dem Beschlussvorschlag folgen werde. Die SPD wolle grundsätzlich eine sinnvolle Veränderung des Gebietes nicht verhindern. Bei Vorliegen einer vernünftigen Lösung solle die Veränderungssperre aufgehoben werden.

Herr Karliner weist auf die mögliche und unbekannte Erweiterung im Osten des Gebietes hin. Der aktuellen Planung könne und dürfe man nicht zustimmen.

Auf seine Frage, warum der Investor nicht öffentlich auftrete und der Name nicht genannt werde antwortet Herr Molt, dass dieses aus Gründen des Datenschutzes nicht geschehe und außerdem hier nicht die Frage sei.

Herr Höer teilt mit, dass er beim Lesen der Beschlussvorlage den Verlauf der Gespräche zu Kenntnis genommen habe und sich frage, warum das so ablaufe.

Er werde dem Beschlussvorschlag zustimmen und betont, dass etwas Vernünftiges entworfen werden solle.

Herr Dr. Georges wird dem Beschlussvorschlag zustimmen. Er bittet um engmaschige Information über den weiteren Verlauf.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- a) Für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 314 „Post Lippertor“ wird eine Veränderungssperre gem. § 14 BauGB erlassen.

(Einstimmig zugestimmt)

**7. Anregung gem. § 24 GO NRW i. V. m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Lippstadt;
hier: Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes
125/2019**

Der Tagesordnungspunkt wird vorgezogen und direkt im Anschluss an den TOP 1, Fragestunde für Einwohner, beraten.

Zu Beginn erwähnt Herr Horstmann, dass die Dringlichkeit tätig zu sein außer Frage stehe. Er erläutert ergänzend zu der Beschlussvorlage die seit vielen Jahren erfolgende Unterstützung der Stadt für den Klimaschutz insbesondere im Zusammenhang mit der Beteiligung am European Energy Award. Er nennt Bereiche in denen durch kontinuierliche Arbeitsprozesse eine Vielzahl von konkreten Maßnahmen erarbeitet worden seien und betont, dass die Verwaltung für Anregungen offen sei.

Nachfolgend tauscht sich der Ausschuss ausführlich und fraktionsübergreifend über den Beschlussvorschlag, den gestellten Antrag, Begrifflichkeiten wie „Notstand“, welche teilweise als zu drastisch oder als passend gesehen werden und die Thematik Klimaschutz im Allgemeinen aus.

Herr Höer stellt den Antrag diesen Tagesordnungspunkt auf eine der nächsten Sitzungen zu verschieben, da weiterer Abstimmungsbedarf bestehe.

Die CDL beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes 7.

(Bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

Die Sitzung wird mit TOP 2 fortgesetzt.

8. Verschiedenes

8.1. Neues Wohnen an der Schiene

Frau Jasperneite-Bröckelmann spricht die Thematik „neues Wohnen an der Schiene“ aus Pressemitteilungen an.

Herr Horstmann erläutert, dass die Thematik in Lippstadt anders zu bewerten sei als in Ballungsgebieten. Daher sei das Thema hier nicht weiterverfolgt worden.

In Lippstadt werde das Siedlungsverteilungsmodell umgesetzt.

8.2. Bebauungsplan „Auf dem Rode“

Herr Karliner fragt, ob es eine Information zu dem Thema „Steinkauzhabitat“ gäbe und er eine Kopie erhalten könne.

Herr Bühlmeier informiert, dass der entsprechende „Artenschutzrechtliche Fachbeitrag“ zurzeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung im Internet zum Download zur Verfügung stehe. Weiterhin sei er Anlage 12 des TOP 2 des Stadtentwicklungsausschusses vom 11.04.2019 gewesen.

Ende des öffentlichen Teils um 20:20 Uhr.

gez. Mirko Molt
Vorsitzender

gez. Beate Baltrusch
Schriftführerin